



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

MULCHGERÄTE

MODELL MMT

MMMT*105_ _ _18_
MMMT*115_ _ _18_
MMMT*130_ _ _18_
MMMT*150_ _ _18_

BETRIEBSANLEITUNG ERSATZTEILLISTE



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine.

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
Garantieleistung	6
Typenschild	7
2. Technische Daten	8
Lärmschutz.....	8
Technische Spezifikation	9
3. Sicherheitsmaßnahmen	10
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	10
Anbaugeräte und Transport	11
Zapfwellenbetrieb	12
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhütungsvorschriften.....	14
Allgemeine Sicherheits und Unfallverhütungsaufkleber	15
Schutzvorrichtungen	16
4. Beschreibung und Funktion	16
5. Transport und Anbau	17
An- und Abbau	18
Montage und Anpassung des Gerätes	19
Schlepperstabilität	21
6. Einstellungen.....	21
Einstellung der Schmitthöhe	21
Keilriemenspannung	22
7. Inbetriebnahme	23
8. Nach der Arbeit	24
Wartung	25
9. Instandhaltung	26
Keilriemenspannung	26
Ölkontrolle im Getriebe	27
Schmierstellen	28
Wartungsbedingungen	29
Austausch der Schneidwerkzeuge	30
Nach der Saison.....	30
Entsorgung	30
10. Fehlfunktionen	31
11. Ersatzteilliste	32

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.

INO d.o.o.,
Direktor



1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mulcher Modell MMT ist ausschließlich zum Mulchen von Pflanzenrückständen im Garten, Obstgarten, Weingarten oder auf kleineren Landwirtschaftsflächen geeignet.

Kompakte, stabil konstruierte Geräte mit geringem Gewicht, geeignet für Kleinschlepper.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehören auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!



Beim Weiterverkauf der Maschine dieses Lehrbuch beilegen!

BEDEUTUNG DER SYMBOLE



Wichtiger Hinweis!



Technischer Hinweis!



Sicherheits Hinweis!

Einleitung

Der Mulcher Modell MMT ist ausschließlich zum Mulchen von Pflanzenrückständen im Garten, Obstgarten, Weingarten oder auf kleineren Landwirtschaftsflächen geeignet.

Kompakte, stabil konstruierte Geräte mit geringem Gewicht, geeignet für Kleinschlepper.

Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur gelten machen, indem er die Garantie Bedingungen respektiert.

Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.

Die Geräte sind nach den Richtlinien 2006/42/EC, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE (Sicherheitsvorschriften) sowie und SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN ISO4254-12:2012 angefertigt.



Der Hersteller haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne die Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät Schaden erlitt!



Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch!



Der Hersteller haftet nicht für nicht Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt außerdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim Manövrieren zuzuschreiben ist.
- Wenn der Schaden einer unzureichenden Wartung zuzuschreiben ist.
- Wenn eine Zwischenreparatur durch Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge fest Einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

Abb. 1



2. Technische Daten

Abb. 2



- | | |
|---------------|----------------------|
| 1. Gehäuse | 4. Anbaubock |
| 2. Getriebe | 5. Laufwalze |
| 3. Keilriemen | 6. Seiten Gleitkufen |

Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster vom Schlepper offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Ohrenschutz zu tragen.

Technische Spezifikationen

Tabelle 1

Typ		MMT 105	MMT 115	MMT 130	MMT 150
Arbeitsbreite	cm	102	116	129	145
Schlepperstärke	kW	14-20	15-23	23-27	27-30
Schlepperstärke	KM	18-26	20-30	30-35	35-40
Zapfwelle	min ⁻¹	540	540	540	540
Y-Messer	Anzahl	28	32	36	40
Hammerschlegel	Anzahl.	14	16	18	20
Gewicht	kg	186	200	213	237
Anbau	kat.	I.	I.	I.	I.
Breite	mm	1200	1340	1470	1630
Länge	mm	800	800	800	800
Höhe	mm	800	800	800	800

Option

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge verwendbar:

- Y -Messer – Option (Durchmesser von Gehölz 1 bis 3 cm)
- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von Gehölz bis 3 cm)



Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des Gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!

3. Sicherheitsmaßnahmen



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!

11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!
13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Balastgewichte beeinflusst Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfzone der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



Anbaugeräte und Transport

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.
2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängerebremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und gefahren werden!



Zapfwellenbetrieb

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch Geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!

5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
6. Gelenkwellenschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, dass gewählte Zapfwel-
lendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwelldrehzahl des
Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt! In der Regel beträgt die
Zapfwelldrehzahl 540 U/min (Angaben in der Streutabelle beach-
ten).
8. Langsames Einkuppeln schont Schlepper und Mulchgerät.
9. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, dass sich niemand im
Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
10. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
11. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der
drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
12. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen
auftreten oder sie nicht benötigt wird!
13. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nach-
laufender Schwungmasse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das
Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet
werden!
14. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Ge-
rätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abge-
schaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
15. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
16. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel
aufstecken!
17. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von Gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



4. Gefahr durch die drehende Maschinenteile! Niemals an sich drehende Teile greifen! Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

Schutzvorrichtungen

Abb.3.



- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Gelenkwellenschutz | 4. Metall Schutzklappen |
| 2. Keilriemenschutz | 5. Seitliche Gleitkufen |
| 3. Sicherheitsaufkleber | |

4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 5) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 3 cm Durchmesser – geeignet sind. Als Option sind die Y-Messer (Abb.4) verfügbar die für leichtere Mulcharbeiten (Gehölz bis 2,5 cm) geeignet sind. Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahr- richtung mit einer Drehgeschwindigkeit von 2240 U/min. Das Gerät wird

über die Gelenkwelle, Getriebe und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse, wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird. Das Schnittgut wird hinter dem Gerät abgelegt.

Abb. 4



Abb.5



Abb. 6



5. Transport und Anbau

Transport und Abladung

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener

Hebemaschine in Hinsicht auf das Gewicht und die Massen abgeladen werden.

Verhindern Sie den Anprall auf andere Gegenstände sonst gefährden Sie die Zweckmäßigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erleidet hatte:

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messern verkeilt, unversehrt und gut angeangelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

An- und Abbau des Gerätes

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im Einwandfreiem Zustand ist.
- das alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- das alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreiem Zustand sind,
- das alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht,
- das die Keilriemen richtig gespannt sind
- das die Anbaukategorie sowie Drehzahl 540U/min. und Drehrichtung von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranfahren. Unterlenker des Schleppers auf Unterlenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einsteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, dass das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht. In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig Spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin und her pendelt. Verstreben der Unterlenkerarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Dasselbe Vorgehen bei FRONT Anbau durchführen.



Den Aufhängebock so Anbauen das das Gerät waagrecht zum Schlepper steht!

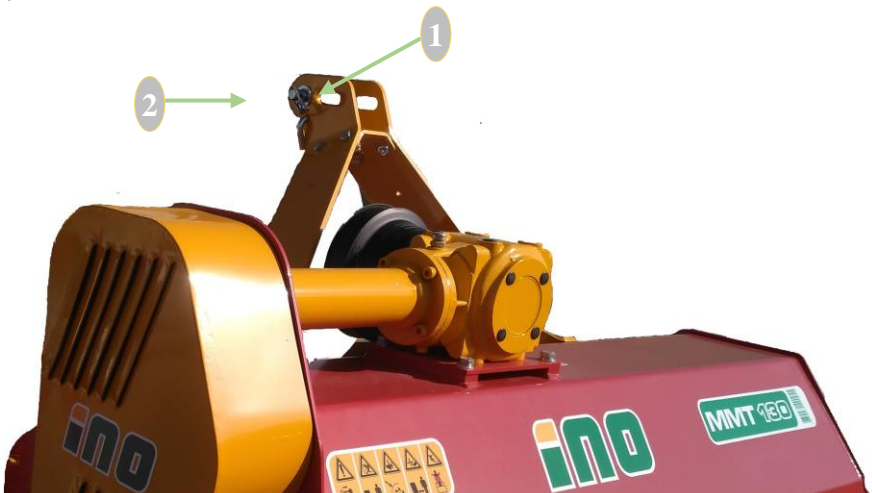
Der Anbaubock ermöglicht zwei Anbau Positionen Starrstellung (Abb. 7/2) und Schwebestellung (Abb.7/1).

Bei unebenem Gelände unbedingt die Schwebestellung (Abb7/1) einsetzen So verhindern Sie die Beschädigung der Maschine.



Bei unebenem Gelände ist verbindlich die Schwimmstellung einzusetzen Abb7/1)

Abb. 7



Montage und Anpassung der Gelenkwelle

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen einen Schleppertyp gilt, Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken. Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofилüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgesenkter als auch bei ausgehobenem Sämaschine von mind. 40 % von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengeschobener Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muss eingehalten werden. Zur Längen Anpassung Gelenkwellenhälfen in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen. Inneres und äußeres Schiebeprofил um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen. Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen. Schiebeprofил einfetten und ineinanderschieben.



Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!



Gelenkwelle mit komplettem Gelenkwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen!

Abb.8: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.

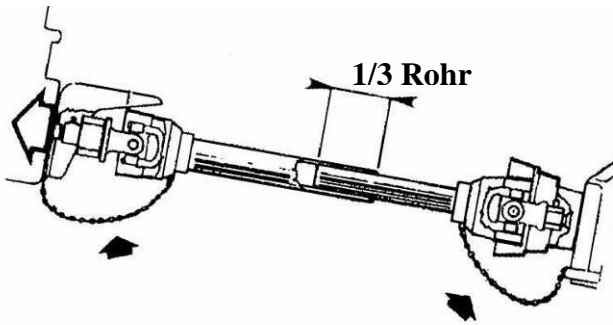
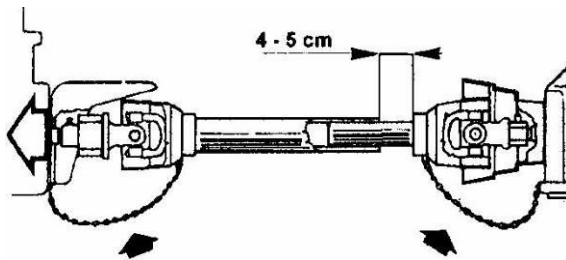


Abb.9:Länge der Gelenkwelle bei waagerechter Aufstellung des Gerätes.

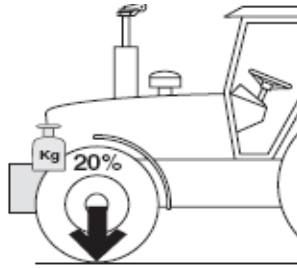


Schlepperstabilität



Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schleppervorderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!

Abb. 10



6. Einstellungen

Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem Hydraulik System vom Schlepper regulieren. Beachten Sie dass das Gerät min von 1-3 cm (Abb. 11) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und dass das Gerät auf der Laufwalze läuft. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen (Abb. 12).

Abb. 11

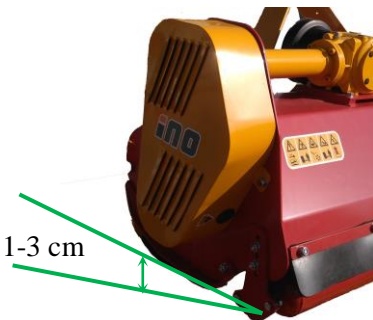


Abb.12



Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!
Das Gerät läuft auf der Laufwalze!

Keilriemenspannung

Richtige Riemenspannung ist eine Voraussetzung für einen optimalen Betrieb der Maschine sowie die Haltbarkeit der Riemen selbst. Zu diesem Zweck ist ein automatischer Keilriemen Spanner eingebaut, so dass in dieser Hinsicht nur ein Problem entstehen kann in so weit es zu einem Bruch einiger der Komponenten kommt.

Abb. 13



Abb. 14



Keilriemenspannung nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!



Die richtige Riemenspannung ist erreicht, wenn die automatische Spannvorrichtung in einem Winkel von 20-22 ° (Abb. 13) eingestellt ist. Die Verstellung wird durch die Richtung des Pfeils bestimmt (Abb. 13/1)!



Nach zwei Arbeitsstunden ist es erforderlich, die Schutzbleche zu entfernen und nach Bedarf die Schrauben der Elve Kupplung nachziehen (Abb.149 Die Schrauben immer in Uhr Kreis nacheinander anziehen. Dies mind. Viermal wiederholen solange es manuell noch möglich ist.

Drehzahl Einstellung



Vor der Inbetriebnahme ist es notwendig, sorgfältig zu Prüfen die Drehzahl der Antriebsachse und Getriebe Drehzahl und, falls erforderlich, die Drehzahl von 540 (Abb. 15) auf 1000 min⁻¹ (Abb. 16) und umgekehrt zu ändern..

Abb.15; 540 U/min



Abb. 16; 1000 U/min.



Die Anpassung der Drehzahl erfolgt mit dem Austausch der oberen und unteren Riemenscheiben (Abb. 15 und 16). Dies Durchführen wenn, der Traktor mit einer unterschiedlichen Drehzahl vorne und hinten ausgerüstet ist, oder wenn Sie einen anderen Traktor mit einer unterschiedlichen Drehzahl verwenden. Vom Werk ist das Gerät immer mit 540 u/min. ausgestattet. .



Vor dem Umtausch der Drehzahl von 540U/min auf 100 U/min. und umgekehrt, ist erforderlich die Riemenscheibe um zudrehen (Abb. 15,16).
Vor dem Umtausch kontaktieren Sie Ihren Fachhändler!

Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen. Die Zapfwelle immer langsam auf die Vorgeschriebene Drehzahl anlaufen lassen sowie darauf achten das die Rotorwelle freidrehend ist.



Beachten Sie die Gelenkwellen Drehzahl des Gerätes. Bei niedriger Drehzahl als vorgeschrieben kann es durch aufschlagen der Arbeitswerkzeuge zur Beschädigung der Rotorwelle kommen.



Gelangt ein Gegenstand (Stein) in die laufende Rotorwelle, so wird nicht nur diese, sondern auch die Werkzeuge beschädigt. Wenn Vibrationen auftauchen und es wird weiter gefahren, wird die Lebenserwartung der Lager verkürzt. Nach Zeit können Haarrisse im Bereich der

Schweißnähte auftauchen. Empfohlen wird bei geringster Bemerkung von Vibrationen die Gelenkwelle abzuschalten, das Gerät in Stillstand bringen und die eventuelle Beschädigung zu entfernen. Fehlen oder sind die Werkzeuge beschädigt, diese austauschen und erneut anlaufen lassen. Sind die Vibrationen immer noch vorhanden wird eine neue Auswuchtung von der beauftragten Werkstatt empfohlen.

Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut. Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h. Bei größerer Mulchmasse dem entsprechen die Fahrgeschwindigkeit verringern.

Abb. 17



**In der Arbeitsposition nie rückwärtsfahren Abb. 15!
Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!**



Beim Wenden das Gerät immer in Transportlage stellen!



Hub des Gerätes nur bei abgeschalteter Gelenkwelle Durchführen!

7. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!
Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!
Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!



Beim Transport die Zapfwelle abschalten!



Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmaßnahmen beachten die auf Seite 10-11 unter Anbau beschrieben sind!

Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab. Empfehlenswert ist das Gerät auf Holzbalken zu lehnen.

Abb. 18

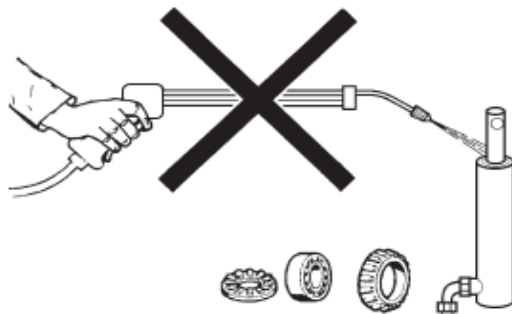


Wartung

Das Gerät nach Gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionsschutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, dass die Lager, hydraulisch Teile, nicht mit hohem Wasserdruck gereinigt werden.

Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

Abb. 19



8. Instandhaltung



Vor Reinigung, Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf achten das die Maschine nicht am Schlepper Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfrigen Boden abstellen.



Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!



Schmierstellen immer sauber halten!



Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!



Nach zwei Arbeitsstunden ist verbindlich den Keilriemenschutz zu entfernen und nach Bedarf die Schrauben der Elve Kupplung nachziehen! (Abb. 20/1,2)

Ölniveau Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer dieselbe Ölmarke verwenden (SAE 90). Benötigt werden ca. 0,8 l Öl.

Beim Öl­mangel den Zapfen auf dem Getriebe (Abb. 20/1) entfernen und nachfüllen bis zur Kontrollöffnung (Abb. 20/2) Hierbei einen Gießtrichter verwenden.

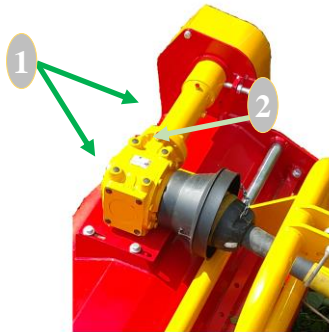


Abb..20

Schmierstellen

Schmierstellen an der Maschine:

- Rotorlager , links (Abb..21) 1 Stk.
- Rotorlager, rechts (Abb. 22) 1 Stk.

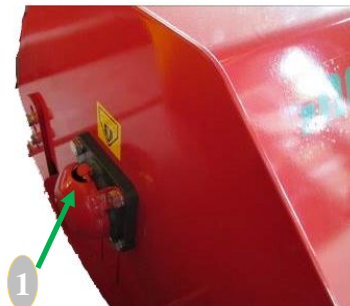


Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!

Abb. 21



Abb. 22





Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände waschen!



Qualitätvolles Fett verwenden (LIS 3)

Wartungsbedingungen

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::

- Keilriemenspannung nachprüfen
- Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

Das Selbe Vorgehen bei Keilriemenaustausch vornehmen.

2. Nach allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nach-zuprüfen:

- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen
- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen
- Ölniveau im Getriebe
- Das keine Fremdkörper auf der Rotorwelle gewickelt sind (Draht,...),
- Aufhängebock und Gehäuse auf rissen nachprüfen.
- Schmierstellen nach Bedarf nachfetten.

3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wird empfohlen:

- Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle

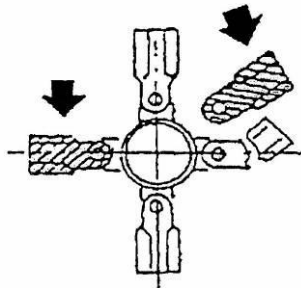
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:

- Kompletter Austausch vom Getriebeöl und Keilriemenkontrolle

Austausch der Schneidwerkzeuge

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneiderwerkzeuge diese austauschen. Im Falle dass nicht alle Schneiderwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, dass Sie die Hammer oder Messer symmetrisch umtauschen. In beiden Fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle erneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute Auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

Abb. 23



Nach der Saison

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikorozionsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

Entsorgung

Nach der Lebensdauer der Maschine, da Gerät Ordnungsgemäß entsorgen..

9. Fehlfunktionen

STÖRUNG	FEHLER	ABHILFE
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidewerkzeuge	Austausch der Schneidewerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwellendrehzahl	Zapfwellendrehzahl erhöhen
	Ungerade stehen Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
	Unwuchtungen	Neue Auswuchtung der Rotorwelle
Lärm im Getriebe	Ölmangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestanteile	Wechseln
	Beschädigte Lager	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, Beschädigung etc. des Schneidewerkzeuges	Wechseln
	Unwuchter Rotor	Austausch in der Werkstatt
	Verschleißte Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Verschleißte Bolzen	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und ungefettete Lager	Säubern und einfetten
	Absenken au Hub	Langsam niederlassen
Erhitzung der Riemen	Verrutschung der Riemen	Riemenspann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im Boden	Höheneinstellung

	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu hoch	Fahrgeschwindigkeit absenken
--	---	------------------------------

ERSATTEILLISTE



Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!



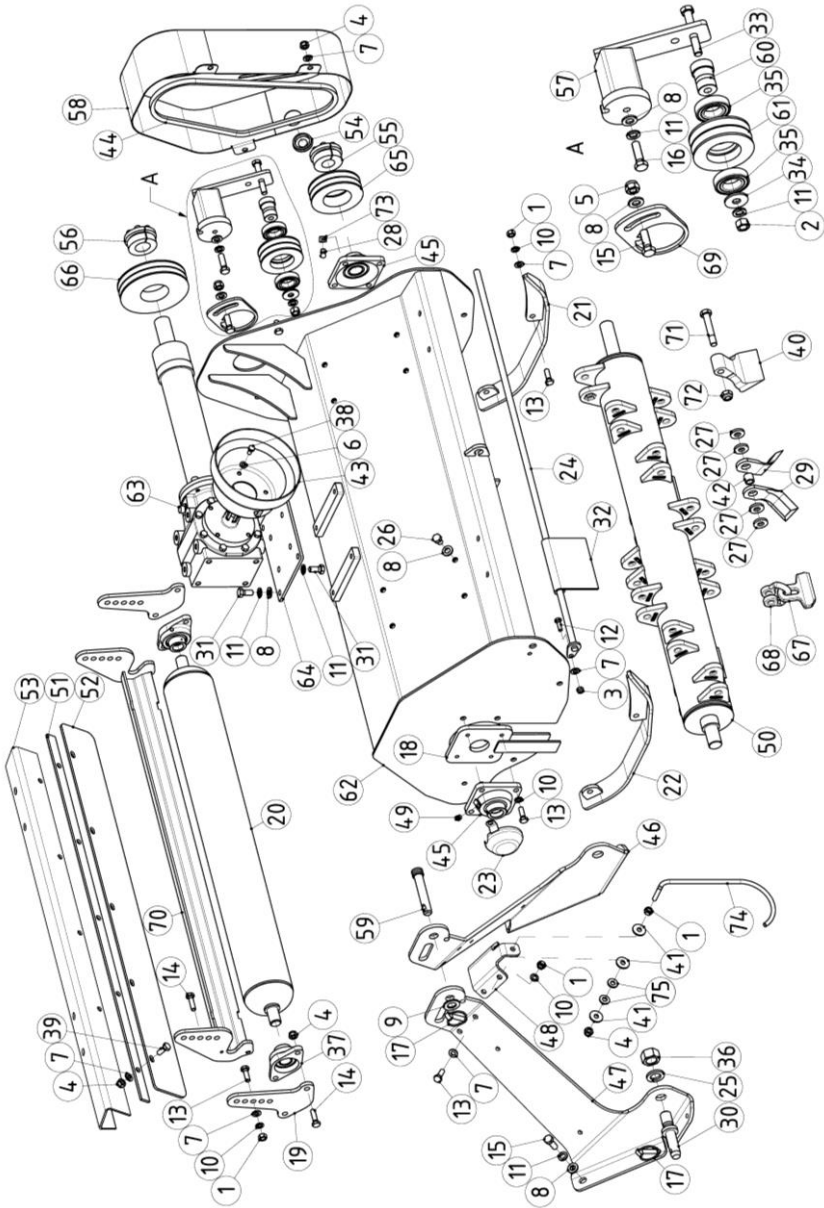
Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original Ersatzteilen von min. 7 Jahren!



Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Beschr.	Stk.
Mulcher	MMT	333	2018	63	024274	Getriebe	1

Ersatzteilbestellung bei ihrem Händler:



Pos.	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl			
			105	115	130	150
1	MUTTER DIN 934 M 10	010189	13	13	13	13
2	MUTTER DIN 934 M 12	010190	1	1	1	1
3	MUTTER DIN 985 M 8	010201	1	1	1	1
4	MUTTER DIN 985 M 10	010202	13	13	14	14
5	MUTTER DIN 985 M 12	010203	1	1	1	1
6	SCHEIBE DIN 125 8	010218	4	4	4	4
7	SCHEIBE DIN 125 10	010219	21	21	22	22
8	SCHEIBE DIN 125 12	010220	19	19	19	19
9	SCHEIBE DIN 125 20	010224	1	1	1	1
10	SCHEIBE DIN 127 10	010232	20	20	20	20
11	SCHEIBE DIN 127 12	010233	16	16	16	16
12	SCHRAUBE DIN 933 M 8x 25	010250	1	1	1	1
13	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 30	010259	20	20	20	20
14	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 35	010260	7	7	7	7
15	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 35	010270	7	7	7	7
16	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 40	010271	1	1	1	1
17	STIFT	010328	3	3	3	3
18	ROTOR FLANSCH	010419 B	2	2	2	2
19	KONZOLE	010445 B	2	2	2	2
20	LAUFWALZE MMT 105	010454	1			
	LAUFWALZE MMT 115	010455		1		
	LAUFWALZE MMT 130	110456			1	
	LAUFWALZE MMT 150	017430				1
21	KUFE LINKS MMT	010467 B	1	1	1	1
22	KUFE RECHTSMMT	010468 B	1	1	1	1
23	LAGER SCHUTZ DECKEL	010474	1	1	1	1
24	SCHUTZKLAPPEN ACHSE MMT 105	010477	1			
	SCHUTZKLAPPEN ACHSE MMT 115	010478		1		
	SCHUTZKLAPPEN ACHSE MMT 130	010479			1	
	SCHUTZKLAPPEN ACHSE MMT 150	017427				1
25	SCHEIBE DIN 127 24	010660	2	2	2	2
26	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 16	010662	6	6	6	6
27	DISTANZ BUCHSE	010771	56	64	72	80
28	SCHMIER NIPPEL DIN 10x1 90st	010774	1	1	1	1
29	Y – MESSER	010867	28	32	36	40
30	ANBAU BOLZEN	010940 C	2	2	2	2

Pos.	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl			
			105	115	130	150
31	SCHRAUBE DIN 933 M 12x 25	010997	8	8	8	8
32	SCHUTZKLAPPE 140	011436	5	6	8	9
	SCHUTZKLAPPE 150	010473	2	2	1	1
33	SCHRAUBE DIN 931 M 12x 80	011477	1	1	1	1
34	SCHEIBE DIN 9021 12	011654	1	1	1	1
34	LAGER 6006 2RSR	011832	2	2	2	2
35	MUTTER DIN 934 M 24x1.5	011886	2	2	2	2
37	LAGER M. GEHÄUSE	011956	2	2	2	2
38	SCHRAUBE DIN 933 M 8x 16	012024	4	4	4	4
39	SCHRAUBE DIN 933 M 10x 25	012026	5	5	6	6
40	HAMMER	012052	14	16	18	20
41	SCHEIBE DIN 9021 10 Zn	012440	3	3	3	3
42	Y-BUCHSE	012462	14	16	18	20
43	GW.SCHUTZ	012471	1	1	1	1
44	RIEMEN SPAX 13x1060	012526	2	2	3	3
45	LAGER M.GEHÄUSE	012692	2	2	2	2
46	ANBAUBOCK MMT LINKS	015109	1	1	1	1
47	ANBAUBOCK MMT RECHTS	015110	1	1	1	1
48	ANBAUBOCK VERBINDUNG MMT	015345	1	1	1	1
49	SCHIERNIPEL R 1/8"	017213	1	1	1	1
50	ROTOR MMT 105 KLA	017316	1			
	ROTOR MMT 105 NOŽ	017351	1			
	ROTOR MMT 115 KLA	017317		1		
	ROTOR MMT 115 NOŽ	017352		1		
	ROTOR MMT 130 KLA	017318			1	
	ROTOR MMT 130 NOŽ	017353			1	
	ROTOR MMT 150 KLA	017436				1
	ROTOR MMT 150 NOŽ	017437				1
51	GUMMI SCHUTZLEISTE MMT 105	018043 B	1			
	GUMMI SCHUTZLEISTE MMT 115	018044 B		1		
	GUMMI SCHUTZLEISTE MMT 130	018045 B			1	
	GUMMI SCHUTZLEISTE MMT 150	018046 R				1
52	GUMMI SCHUTZTUCH 105	018047 R	1			
	GUMMI SCHUTZTUCH 115	018048 R		1		
	GUMMI SCHUTZTUCH 130	018049 R			1	
	GUMMI SCHUTZTUCH 150	018050 R				1
53	TRÄGER 105 FRONT KPL.	019137	1			
	TRÄGER 115 FRONT KPL.	019138		1		
	TRÄGER 130 FRONT KPL	019139			1	
	TRÄGER 150 FRONT	019140				1

Pos.	Beschreibung	Art. Nr.	Stückzahl			
			105	115	130	150
54	DECKEL PVC fi 40	019896	1	1	1	1
55	ELVE KUPPLUNG 30/65	022432	1	1	1	1
56	ELVE KUPPLUNG 35/65	022433	1	1	1	1
57	SPANNER SE 27	022440	1	1	1	1
58	RIEMENSCHUTZ	022488	1	1	1	1
59	BOLZEN fi 19-90	022815	1	1	1	1
60	RIEMENSCHLEIBE ZAPFEN 2 reihig	024256	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE ZAPFEN 3 reihig	024264			1	1
61	RIEMENSCHLEIBE 90/2	024259	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE 90/3	022615			1	1
62	GEHÄUSE MMT 105	024268	1			
	GEHÄUSE MMT 115	024269		1		
	GEHÄUSE MMT 130	024270			1	
	GEHÄUSE MMT 150	024271				1
63	GETRIEBE T-310- 530	024274 B	1	1	1	
	GETRIEBE T-310- 615	024275 B				1
64	UNTERLEG PLATTE	024281 B	1	1	1	1
65	RIEMENSCHLEIBE SPA 112/65-2	024282	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE SPA 112/65-3	022609			1	1
66	RIEMENSCHLEIBE SPA 150/65-2	024283	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE SPA 150/65-3	022610			1	1
67	SCHÄCKEL HAMMER	024396	14	16	18	20
68	U-BÜGEL	024397	14	16	18	20
69	SPANN BLOCKADE	024958	1	1	1	1
70	ABSTREIFER MMT 105	025215	1			
	ABSTREIFER MMT 115	025214		1		
	ABSTREIFER MMT 130	025213			1	
	ABSTREIFER MMT 150	025212				1
71	SCHRAUBE DIN 960 M 14x 1,5x 82	026474	14	16	18	20
72	MUTTER DIN 980 M 14x 1,5 8 Zn	026475	14	16	18	20
73	SCHIERNIPEL 90 grad	026642	1	1	1	1
74	GW-AUFHÄNGUNG	027152	1	1	1	1
75	SCHEIBE DIN 6796 10 Zn	027155	2	2	2	2
	ZUBEHÖR OPTIONEN					
	GELENKWELLE T40	011907	1	1	1	1



NOTIEZEN:



INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

EC KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

Der Hersteller

INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
Krška vas 34 b,
SI-8262 Krška vas

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

MULCHGERÄT

MMT 105, 115, 130, 150

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie 2006/42/EC,
91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten
Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN ISO4254-12:2012

Bevollmächtigt:
Branko Kos, Prokurist

Stempel:

BREŽICE d.o.o.
Industrijska oprema, 8262 Krška vas 34/b

Ort und Datum

Krška vas, 24.04.2016



INO Brežice d.o.o.
Krška vas 34 b
8262 Krška vas (Brežice)
SI – Slovenija, EU

Tel.: + 386 (0)7 49 59 233
Fax.: + 386 (0)7 49 59 151

ino@inobrezice.si
www.inobrezice.com

